Norilit® U

Siebdruckfarbe und Tampondruckfarbe

Anwendungsgebiet und allgemeine Eigenschaften

Norilit® U eignet sich zum Bedrucken von Metallen, vorbehandelten Polyesterfolien, vorbehandelten Polyolefinen, Polycarbonat, pulverbeschichteten und lackierten Metallen.

Die Farbfilme zeigen eine hervorragende Beständigkeit gegen Vergilbung, Haushaltsreiniger, Öle, Fette, Treibstoffe und alkoholische Lösungen. Kurzfristig (wenige Minuten) kann die Temperaturbelastung der Farbsorte Norilit® U 180 °C betragen.

Glanz

Glänzend

Farbtöne

Basistöne für das Pröll Mischsystem	093	Farblos	429	Rotviolett	669	Grün lasierend
	102	Zitron	467	Rosa lasierend	945	Weiß
	312	Rot	472	Violett	951	Mischschwarz
	368	Rot lasierend	566	Blau lasierend		
Standardtöne	944	Deckweiß	948	Schwarz		

Die Norilit® U Basisfarbtöne wurden gemäß der Spielzeugnorm (DIN EN 71, Teil 3) geprüft.
Die vorgegebenen Grenzwerte (Migration bestimmter Elemente, Kategorie 3) wurden dabei deutlich unterschritten (TÜV Rheinland LGA Products GmbH).

Verdünnen

Siebdruck:
Verdünner M 202
Verdünner S 404 oder Verzögerungspaste VZ4-P bzw. eine entsprechende Mischung
Zugabemenge: ca. 20 %

Tampondruck:
Verdünner F 001 (sehr schnell)
Verdünner F 002 (schnell)
Verdünner M 202 (mittel)
Verdünner M 203 (langsam)
Verdünner S 402 (sehr langsam)
Zugabemenge: ca. 30 %

Gewebe

Alle im Siebdruck üblichen Gewebe sind geeignet.

Schablone

Lösemittelbeständige Kopierschichten sind erforderlich. Gute Auflagenbeständigkeit erreicht man mit der Pröll Diazo-UV-Polymer-Kopierschicht Norikop 10 HQ.

Sonstige Verarbeitungshinweise

Mit Norilit® U bedruckte Folien können thermisch verformt werden.

Trocknung

Relativ langsam trocknendes Farbsystem. Auf Materialien wie Metallen oder lackierten Untergründen ist Ofentrocknung vorteilhaft (z. B. 120 bis 150 °C, 15 bis 30 Min.).

Überdruckbarkeit

Überdrucklack Norilit® U 093 Farblos

Wetterbeständigkeit

Sollen bedruckte Gegenstände der Freibewitterung ausgesetzt werden, ist auf entsprechende Schichtstärke zu achten, es empfiehlt sich die Verwendung von Gewebe 77-55.

Korrosionsschutz durch die im Siebdruckverfahren aufgebrachten, relativ dünnen Farbschichten ist nicht zu erwarten. Metalle müssen entsprechend entfettet, gereinigt und grundiert werden.

Reinigung von Sieben und Geräten

Verdünner M 202, UNI-REIN A III, UNI-CLEANER FP61

Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde ist das Produkt bei trockener Lagerung sowie Temperaturen zwischen 5 und 25 °C ohne Qualitätseinbußen bis zu dem auf dem Etikett angegebenen Datum haltbar.

Wichtig

Durch Lagerung oder Transport abgekühlte oder erwärmte Gebinde erst öffnen, wenn der Inhalt Raum-/Umgebungstemperatur angenommen hat. Dies gilt natürlich auch für die zur Einstellung der Farbe benötigten Hilfsmittel.

Das Druckergebnis hängt wesentlich vom Bedruckstoff sowie von den Druck- und Anwendungsbedingungen ab. Wir empfehlen ausdrücklich, Ihren Bedruckstoff unter Ihren Anwendungsbedingungen vor dem Auflagendruck zu prüfen. Vermeintlich gleiche Materialien können von Hersteller zu Hersteller, und auch von Charge zu Charge variieren. Gewisse Bedruckstoffe können mit Gleitmitteln, antistatischen Zusätzen oder anderen Additiven versehen sein, die das Haftungsvermögen der Farbe beeinträchtigen.

Im Übrigen verweisen wir auf die Angaben in unserer Technischen Mitteilung „Allgemeines über Siebdruckfarben“ (abzurufen unter www.proell.de ⇒ Downloads ⇒ Lösemittelbasierte Siebdruckfarben).

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche, entspricht dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und soll über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie hat somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern und befreit Sie deshalb nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Die Angaben in unserem Informationsblatt „Allgemeines über Siebdruckfarben“ sind zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Für verfahrenstechnische Probleme übernehmen wir keine Haftung. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der von uns gelieferten und von Ihnen eingesetzten Ware begrenzt.

Mit dieser Technischen Mitteilung verlieren die vorherigen Technischen Mitteilungen ihre Gültigkeit.